

Dienstag, 2. Juni 2020

Jugendhaus St. Altfrid ist ab sofort wieder geöffnet
Kettwiger Jugendhaus öffnet nach elfwöchiger Schließung wieder – allerdings mit coronabedingten Einschränkungen. Das Kardinal-Hengsbach-Haus bleibt bis mindestens 9. August geschlossen

Die beiden Essener Bildungshäuser des Ruhrbistums, das Kettwiger Jugendhaus St. Altfrid und das Kardinal-Hengsbach-Haus in Werden, waren wegen der Corona-Pandemie seit Mitte März geschlossen. Während das Jugendhaus St. Altfrid seit Dienstag, 2. Juni, wieder einen eingeschränkten Betrieb aufgenommen hat, bleibt das Kardinal-Hengsbach-Haus mindestens bis zum 9. August geschlossen.

Nach rund elfwöchiger Schließung kann das Haus St. Altfrid seit Dienstag, 2. Juni, wieder Gäste begrüßen – für sie gelten jedoch coronabedingte Einschränkungen: Entsprechend der Vorgaben des Landes NRW dürfen in den 60 Zimmern lediglich Einzelpersonen übernachten oder Menschen, die auch sonst in einer häuslichen Gemeinschaft zusammenleben. Die Kapazität des Speisesaals sinkt von 120 auf 35 Gäste, die dort zeitgleich essen können. Anstelle eines Buffets gibt es eine Essensausgabe, an der jeder Gast individuell bedient wird. Auch die Kapazitäten der Tagungsräume musste das Haus den neuen Abstandsregeln anpassen: Je nach Raum können nun zwischen 15 und 30 Menschen gemeinsam konferieren. Alle Sport- und Freizeitangebote sowie die Nutzung der Kirche sind ebenfalls nur unter den Abstandsvorgaben möglich. Angebote, bei denen dies nicht möglich ist – zum Beispiel der Kicker-Raum – bleiben geschlossen. Gruppen, die das Haus für einen mehrtägigen Aufenthalt oder eine Tagesveranstaltung buchen möchten, erhalten online unter www.altfrid.de alle nötigen Informationen und Kontakte. In den ersten beiden Sommerferienwochen (Montag, 29. Juni, bis Samstag, 18. Juli) ist Haus St. Altfrid wegen der jährlichen Betriebsferien geschlossen.

Kardinal-Hengsbach-Haus bleibt mindestens bis 9. August geschlossen

Das Kardinal-Hengsbach-Haus bleibt vorerst weiterhin geschlossen. Die Schließzeit gilt mindestens bis zum Ende der Betriebsferien am Sonntag, 9. August. Bis zu diesem Zeitpunkt werden im Haus keine Veranstaltungen angeboten. Die im Haus ansässigen Einrichtungen „team exercitia“ und das Institut für Lehrerfortbildung entscheiden individuell, ob sie eigene Veranstaltung und andere Angebote in anderen Räumlichkeiten oder alternativen Settings anbieten können. Informationen gibt es online unter <https://team->

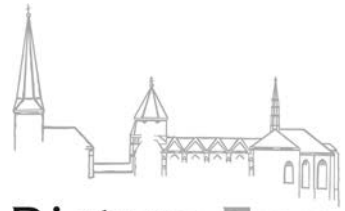
Bischöfliche Pressestelle

Redaktion:
Ulrich Lota (verantwortl.)
Jens Albers
Thomas Rünker
Cordula Spangenberg
Lisa Mathofer
Simon Wiggen
Nicole Cronauge (Foto)

Anschrift:
Zwölfing 16 | 45127 Essen
Postfach 10 04 64
45004 Essen

Telefon 0201.2204-266/267
Telefax 0201.2204-507

presse@bistum-essen.de
www.bistum-essen.de



Bistum Essen

exercitia.de und <https://www.ifl-fortbildung.de>. Die Seminarkirche im Kardinal-Hengsbach-Haus ist nur während der Gottesdienste geöffnet, für Besucher gelten hier entsprechende Abstandsregeln. Das Zen-Kontemplations-Angebot „Leben aus der Mitte“ ist von der Schließung des Kardinal-Hengsbach-Hauses nicht betroffen und hat seine Abendmeditationen wieder aufgenommen. Über die dort geltenden Regeln informiert das Zentrum auf seiner Internetseite <https://zen-kontemplation.de/category/aktuelle-impulse/>. (tr)

Presseinformation

Bischöfliche Pressestelle

Redaktion:
Ulrich Lota (verantwortl.)
Jens Albers
Thomas Rünker
Cordula Spangenberg
Lisa Mathofer
Simon Wiggen
Nicole Cronauge (Foto)

Anschrift:
Zwölfing 16 | 45127 Essen
Postfach 10 04 64
45004 Essen

Telefon 0201.2204-266/267
Telefax 0201.2204-507

presse@bistum-essen.de
www.bistum-essen.de